

Strafvollzug

Strafvollzug, gesetzliche Regelung.

1. Resolution Bargmann, Traeger zum Etat der Reichsjustizverwaltung für 1904: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, behufs einheitlicher Regelung für das gesamte Reichsgebiet einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen den wegen politischer Vergehen und wegen Preßvergehen in Untersuchungshaft oder in Strafhaft befindlichen Personen gestattet wird, sich während der Dauer der Untersuchung- oder Strafhaft selbst zu beköstigen und eine Tageszeitung zu halten, und solche Personen nur mit Arbeiten beschäftigt werden dürfen, welche ihrem bisherigen Berufe und ihrem Bildungsgrade angemessen sind: Anl.Bd. II, Nr. 215.

Beratung in Verbindung mit der Beratung der

2. Resolution Gröber u. Gen. zum Etat der Reichsjustizverwaltung für 1904: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen den Untersuchungsgefangenen allgemein, sowie den zu Gefängnisstrafe verurteilten Personen, wenn ihre Handlung nach der im Urteil zu treffenden Bestimmung nicht eine ehrlose Gesinnung bekundet hat, gestattet wird, während der Dauer der Untersuchungshaft oder Gefängnisstrafe sich selbst zu beköstigen und in einer ihrem Beruf und Bildungsgrad angemessenen Weise sich zu beschäftigen: Anl.Bd. III, Nr. 263.

Bd. II, 44. Sitz. v. 27. 2. 1904 S. 1323D ff. (Bargmann, Großherzoglich oldenburgischer Geheimer Staatsrat Bucholtz, Frohme, Staatssekretär Dr. Nieberding, Traeger, Gröber, Stadthagen, Dr. Bärwinkel, Himburg).

Bd. II, 45. Sitz. v. 29. 2. 1904 S. 1370C.

Resolution 1 abgelehnt, Resolution 2 angenommen.

Siehe auch:

Bd. V, 115. Sitz. v. 11. 1. 1905 S. 3682D, Bd. V, 115. Sitz. v. 11. 1. 1905 S. 3685A (Staatssekretär Dr. Nieberding).

Bd. V, 116. Sitz. v. 12. 1. 1905 S. 3695D, Bd. V, 116. Sitz. v. 12. 1. 1905 S. 3712C/Bd. V, 116. Sitz. v. 12. 1. 1905 S. 3712D, Bd. V, 116. Sitz. v. 12. 1. 1905 S. 3716D.

Bd. V, 117. Sitz. v. 13. 1. 1905 S. 3725DBd. V, 117. Sitz. v. 13. 1. 1905 S. 3727A (Staatssekretär Dr. Nieberding), Bd. V, 117. Sitz. v. 13. 1. 1905 S. 3732B.

Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3762C, Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3765C.

Bd. V, 119. Sitz. v. 16. 1. 1905 S. 3785C.

3. Resolution Auer u. Gen. zum Etat für die Reichsjustizverwaltung für 1904: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen — unbeschadet der Vorlegung eines Reichsstrafvollzugsgesetzes —, bei den verbündeten Regierungen dahin zu wirken,

1. daß in den Gefängnissen und Strafanstalten schleunigst Maßnahmen getroffen werden, welche geeignet sind, die rechtzeitige Feststellung von körperlichen und geistigen Erkrankungen der Gefangenen sowie die Hilfsleistung in Erkrankungsfällen zu sichern;

2. daß die Verhängung von schwereren Disziplinarstrafen unter Rechtsgarantien gestellt wird;

3. daß dem Reichstage jährlich eine Uebersicht über Zahl, Art und Anlaß der in den Gefängnissen und Strafanstalten verhängten Disziplinarstrafen vorgelegt wird:
Anl.Bd. III, Nr. 413.

Bd. IV, 90. Sitz. v. 13. 5. 1904 S. 2893D ff. (Dr. Gradnauer, Staatssekretär Dr. Nieberding, Dr. Spahn, Dr. Mugdan, Dr. Lucas, Werner, Thiele), Bd. IV, 90. Sitz. v. 13. 5. 1904 S. 2917A ff. (Dr. Gradnauer, Staatssekretär Dr. Nieberding, Stadthagen, Dr. Mugdan).

Abgelehnt.

4. Siehe auch Gefangenenarbeit, Biermann, Fischer, Hüssener, Dr. Rakowski, Schweynert.